

19.01.2009

Hallo xxx,

nachdem ich mich seit langem mindestens „halbherzig“ mit Politik beschäftige und vor allem in diesen Tagen den Bereich der Finanzen recht kritisch beäuge, möchte ich Dich auf das hinweisen, was mir (eigentlich nicht nur) heute in einigen Überlegungen mit anderen, sehr zu Denken gegeben hat:

Das Geschrei um die Finanzmarktkrise hast Du ja sicherlich mitbekommen. Inzwischen kommt das alles ja so oft und so verwirrend, dass man vielleicht gern das "Geschwätz" (was es Großteils ja auch ist) bei Seite lässt, bzw. verdrängt. Ich weiß nicht, wie Du das damalige Ereignis aufgefasst hast, als Kanzlerin Merkel und Finanzminister Steinbrück mit dem Ansinnen, die Sparereinlagen zu "sichern", vor die Presse getreten sind.

Es war der erste Sonntag Abend im Oktober 2008. Für mich, wie wahrscheinlich auch für die allermeisten Bürger kam dieser Schritt sehr überraschend. Seine Bedeutung dürfte sehr hoch sein, da ich davon ausgehe, dass man einen solchen Schritt erst macht, wenn die "Sch***e richtig am dampfen" ist. Dazu passen dann auch einige Aussagen von Finanzminister Steinbrück in jenen Tagen:

z.B.

„Die Welt wird nicht wieder so werden wie vor der Krise“

<http://www.faz.net/s/Rub58241E4DF1B149538ABC24D0E82A6266/Doc~ED8CB0480DD9E49C1B881743F24EF784E~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

<http://www.bild.de/BILD/news/wirtschaft/2008/09/25/finanzminister-steinbrueck/usa-verlieren-status-als-supermacht.html>

Irgendwann in den letzten Tagen hat man an der Bundes-Schuldenuhr "gedreht". (Man hat an dieser schon öfter gedreht, aber ob man es diesmal wieder hinkriegt, sie erneut auch wieder „herunterzudrehen“?) Mich hat es fast vom Hocker gehauen. Der Schuldenzuwachs tickt nun mit 4439 € pro Sekunde in die Höhe (bisher: seit ca. Februar 2008 bis Anfang Januar 2009 mit 474 € pro Sekunde). Dies entspricht einem Multiplikator von knapp 9,4.

Die Bundesschuld steht offiziell im Moment bei ca. 1,52 Billionen € . Tendenz steigend.

Die Schuldenuhr ist hier zu sehen (inkl. aller Zähler):

http://www.steuerzahler.de/webcom/show_softlink.php/_c-33/i.html

Die Rechnung an sich ist ganz einfach:

Das wären für dieses Jahr ($60 \cdot 60 \cdot 24 \cdot 365 \cdot 4439 \text{ €} =$) ca. 139.988.204.000 € an Neuverschuldung, (ca. 140 Milliarden).

Verabschiedeter Bundeshaushalt für 2009: 288.400.000.000 € (288 Milliarden).

Der veranschlagte Zins im Etat liegt bei knapp 42,5 Milliarden € (ob dies im Angesicht der wirtschaftlichen Lage zu halten ist, wird sich wohl im Laufe dieses Jahres zeigen). Mit der Neuverschuldung steigt auch wieder die Zinsbelastung und somit jener Anteil im Bundeshaushalt.

Bundeshaushalt im Einzelnen:

http://www.bundesfinanzministerium.de/nm_54090/DE/Wirtschaft_und_Verwaltung/Finanz_und_Wirtschaftspolitik/Bundeshaushalt/007__anl__3,templateId=raw.property=publicationFile.pdf

Zu bedenken gilt: Die meisten Banken (und einige Firmen) sind noch nicht „gerettet“ und die Einnahmen des Staates werden mit sinkendem Wachstum ebenfalls sinken. Aber zu erwarten ist, dass der Staat in kommender Zeit noch mehr Schulden aufnehmen muss, um diverse Institutionen zu „retten“.

z.B.

-22 % Autoexport (Deutschland) <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,599756,00.html>

-13,5% Luftfrachtverkehr

http://www.welt.de/welt_print/article2976382/Weltweit-brichtder-Luftfrachtverkehr-ein.html

Wenn sich die Bundesschuld weiter in diesem Tempo erhöht, dürfte der Geldhahn (wann auch immer ... Monate - eher wenige Jahre) irgendwann zugedreht (von den Banken) werden, oder der Volkszorn wird so groß, dass.... oder eben beides in genannter Reihenfolge.....

(Inflation dürfte inklusive sein, auch wenn vielleicht jetzt erstmal eine Deflation kommt.)

Für mich persönlich ist der Bankrott unausweichlich; was nun betrieben wird, ist so etwas wie Insolvenzverschleppung. Einen Zeitpunkt, wann etwas wie eintritt, können selbst kritische

Marktkenner wie z.B. Marc Faber nicht vorhersehen. Eben aus diesem Grund habe ich auch vorher auf das Ereignis hingewiesen, in dem Merkel und Steinbrück vor die Presse getreten sind.

Mal ehrlich: Wer hat im Oktober 2008 schon mit diesem Vorgang gerechnet hat?

Worauf ich hinaus möchte, ist denke ich mal klar. Für sein Guthaben ist jeder selbst verantwortlich. Der Staat (also im Endeffekt wir Bürger) kann die Einlagen der Bürger nicht garantieren.

Rücklagen? Fehlanzeige.

Er spielt lediglich mit unserem Vertrauen. Das ganze Geldsystem beruht ja nur noch auf Vertrauen.

Wie lange aber wird dieses wohl noch anhalten? Wenn die Massen zu den Banken rennen (was ja durchaus denkbar ist), dürfte es für das eigene Guthaben zu spät sein.

In diesem Sinne, bleib bitte wachsam, bzw. triff Vorsorge,

LG

Disclaimer: Lediglich ein Brief (den ich an eine Bekannte geschrieben habe) mit persönlichen Einschätzungen und Überlegungen. Er ist daher eher als Denkanreiz bzw. als Hinweis zu sehen, in der Hoffnung, dass möglichst wenige Menschen von kommenden Ereignissen komplett überrascht werden.

Zu meiner Person: Bin 24, Student der Politischen Wissenschaften im 5. Semester und wohl einer der vielen besorgten Menschen um die aktuelle weltpolitische Lage. Seit geraumer Zeit Leser von www.Hartgeld.com .

(Tiberius22(at)gmx.de)